

Alle erzählen am 21.06.2015 beim Nachmittag der Begegnung im Höchstädt Pfarrheim St. Josef aus ihrem Leben. Dieser Nachmittag war der Startschuss für eine breitere Basis der Höchstädter Asylarbeit. Bisher wurde sie v. a. vom Evangelischen Gemeindeverein verantwortet. Doch die steigende Zahl der Flüchtlinge verlangte nach einer breiteren Allianz. So wandte sich Pfarrer Jochen Eberhardt an Bürgermeister Stephan Lenz und seinen katholischen Kollegen Pfarrer Daniel Ertl - und stieß auf offene Türen. Gemeinsam luden die drei zum Nachmittag der Begegnung ein. Und Interessierte kamen in Scharen: Asylbewerber, Asylpaten, Vereinsvorsitzende, Stadträte, Kirchenvorsteher und Pfarrgemeinderatsmitglieder, ehrenamtliche Helfer, Deutschkursleiter und Lehrer, Pfarrer und Bürgermeister, MdL Georg Winter und viele Menschen aus der Bevölkerung. Bei Kaffee und Kuchen, sowie Spezialitäten aus den Herkunftsländern der Asylbewerber, lernten sich die Erwachsenen besser kennen, während die Kinder sich auf dem Spielplatz austoben konnten. Anschließend informierten die Verantwortlichen über Deutschkurse, Asylpatenschaften, die „Nachmittage der Begegnung“ und die Arbeit in der Berufsschule. Weitere ehrenamtliche Mitarbeiter sind herzlich willkommen, im Bereich ihrer Möglichkeiten mitzuwirken. So beschließt eine Seniorin spontan, einmal in der Woche für zwei Asylbewerber zu kochen und sich mit ihnen zu unterhalten.